

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Altorientalische Texte und Bilder zum Alten Testamente

Texte

Gressmann, Hugo

Tübingen, 1909

Rückdeckel

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Adolf Erman.

Ägypten und ägyptisches Leben im Altertum.

Mit 400 Abbildungen im Text und 12 Vollbildern.

Neue Ausgabe. 1896. M. 10.—. Gebunden M. 12.—.

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Kurzes Bibelwörterbuch.

Unter Mitarbeit von G. Beer, H. J. Holtzmann, E. Kautzsch, E. Siegfried, † A. Socin,
A. Wiedemann, H. Zimmern

herausgegeben von

H. Guthe.

Mit 4 Beigaben, 2 Karten und 215 Abbildungen im Text.

Lex. 8. 1903. Ermäß. Preis M. 6.—. In Halbfranz gebunden M. 8.30.

Hebräische Archäologie.

Von Lic. Dr. I. Benzinger.

Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. Mit 253 Abbildungen.

Lex. 8. 1907. M. 10.—. Gebunden M. 11.—.

(Grundriss der theologischen Wissenschaften)

Was soll die Gemeinde aus dem Streit um Babel und Bibel lernen?

Von K. Budde.

————— Zweites Tausend. —————

8. 1904. M. —.60.

Die babylonisch-assyrischen Keilinschriften

und ihre Bedeutung für das Alte Testament.

Ein assyriologischer Beitrag zur Babel-Bibel-Frage.

Von C. Bezold.

Mit 100 Anmerkungen und 12 Abbildungen. 8. 1904. M. 1.50.

Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum.

Von Paul Wendland.

————— Mit 5 Abbildungen im Text und 12 Tafeln. —————

Lex. 8. 1907. M. 5.—. Gebunden M. 7.—.

(Handbuch zum Neuen Testament I, 2.)

Licht vom Osten.

Das Neue Testament u. die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt.

Von Adolf Deissmann.

Zweite und dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 68 Abbildungen im Text.

————— Erscheint im Mai 1909. —————

Verlag von **J. C. B. Mohr** (Paul Siebeck) in Tübingen.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart

Handwörterbuch in gemeinverständlicher Darstellung.

Unter Mitwirkung von

Hermann Gunkel und **Otto Schöel**

herausgegeben von

Friedrich Michael Schiele.

Erscheint in Lieferungen à M. 1.—.

Lieferung 9/10 erschien am 15. April 1909.

Das Handwörterbuch „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“, das seiner Bestimmung und seiner ganzen Anlage nach kein Spezialwerk für Theologen, auch kein gelehrtes, sondern ein gemeinverständliches Werk sein will, findet in den verschiedensten Kreisen reges Interesse

Es ist das ein Zeichen dafür, daß die Männer, die die gewaltige Arbeit zu leisten wagen, sich eine zeitgemäße Aufgabe gestellt haben, indem sie ein Lexikon schaffen wollen, das

1. über die Lage der Kirche und des Christentums in der Gegenwart orientiert,
2. der Erweiterung der theologischen Arbeit durch die Methoden der modernen Religionswissenschaft, Historik und Philologie nach allen Seiten hin Rechnung trägt,
3. für alle seine Benutzer verständlich, handlich und erschwinglich ist.

Zu den Mitarbeitern gehören u. a. auch **Hugo Gressmann** und **Hermann Ranke**, die in Gemeinschaft mit **Arthur Ungnad** die „Altorientalischen Texte und Bilder“ herausgeben.

Von größeren Artikeln der bisher erschienenen Lieferungen seien hervorgehoben:

Ägypten von **Hermann Ranke**

und

Babylonien und Assyrien von **Fr. Rüdiger**.

Beide Artikel werden durch Abbildungen im Text und Tafeln illustriert.

Die Kritik äußerte sich bisher äußerst günstig über das Unternehmen. Von den zahlreichen Stimmen nur eine:

„Das verspricht ein ideales Nachschlagewerk zu werden!“

urteilt das Evangel. Gemeindeblatt f. Wiesbaden über die 1. Lieferung und begründet dann, warum es mehr ist als ein Wörterbuch:

„Es zersplittert nicht den verwandten Stoff in einzelne, kleine Sonderteile, sondern stellt zusammengehörige Dinge im Zusammenhang dar, so daß der Leser mit Interesse den Ausführungen folgt und immer ein Bild des Ganzen erhält, in dessen Rahmen auch das Einzelne erst ins richtige Licht gestellt und zum Verständnis gebracht werden kann.“

Eine einfache Lieferung von 3 Bogen zu je 16 zweispaltigen Seiten kostet in der Subskription eine Mark. An diese Preisstellung hält sich die Verlagsbuchhandlung nur den Subskribenten gegenüber für gebunden. Tafeln werden für sich berechnet.

Das Manuskript für den ersten Band der mit dem Artikel: „Deutschland“ abgeschlossen werden soll, liegt, von einigen unwesentlichen Lücken abgesehen, vollständig vor.

Der Gesamtumfang des Werkes läßt sich nunmehr annähernd abschätzen. Nach den angestellten Berechnungen wird beim ersten Band der für jeden Band angekündigte Umfang von 1000 Seiten möglicherweise um einige wenige Bogen überschritten werden. Dafür kann in Aussicht gestellt werden, daß die Redaktion mit drei weiteren Bänden von je 1000 Seiten auskommen wird. Das Handwörterbuch wird also voraussichtlich nicht mehr als im Ganzen 4 Bände umfassen. Ein Band kostet in der Subskription durchschnittlich ca. 20 Mark.

Jeden Monat soll durchschnittlich eine Lieferung erscheinen. Die Ausgabe von Doppellieferungen bleibt indes vorbehalten. Der Abschluß des Werkes ist für 1911 in Aussicht genommen. Die Ausgabe verteilt sich somit auf mehrere Jahre.

Jede Buchhandlung schickt auf Wunsch eine Probeflieferung und die beiden ersten Lieferungen zur Ansicht.